

PROTOKOLL

Bürgerbeteiligung Alter Elbpark - Begehung und Ideenworkshop

Samstag, 04. Mai 2019

10.00 bis 13.30 Uhr

Schwedische Gustaf-Adolfs-Kirche, Ditmar-Koel-Straße 36

Ablauf:

1. Rundgang durch den Park

2. Aktuelle Informationen: Querung Millerntordamm und Weiteres Vorgehen Bauabschnitte

3. Ideenworkshop

1. Rundgang durch den Park

Herr Muhs (MUHS_LandschaftsArchitekten) und Frau Schulze-Noethlichs (Fachamt Management des öffentlichen Raumes) stellen bei einem Rundgang durch den Park die aktuellen Entwicklungen vor.

Der Beginn der Sanierungsmaßnahmen am Bismarck-Denkmal ist für Juni 2019 geplant. Der Sockel des Denkmals soll 5-10x im Jahr im Rahmen von öffentlichen Führungen begehrbar sein. An der Nordseite ist ein neuer ebenerdiger Zugang vorgesehen. Ein didaktisches Konzept wird derzeit vom Museum für Hamburgische Geschichte und der KZ-Gedenkstätte Neuengamme erarbeitet. Die Wege werden zwecks Barrierefreiheit versiegelt. Wege aus Grand sind in der Unterhaltung nicht durchführbar. Die zum Denkmal hin ansteigende Böschung wurde von Stangen- und sonstigen Gehölzen befreit und mit einem geschlossenen Efeuteppich bepflanzt. Die mögliche Nutzung des Vorplatzes am Denkmal soll im Workshop erörtert werden.

Am Millerntordamm ist eine Vereinfachung der Querung vorgesehen. Bei den Baumaßnahmen wird der Bereich daher aktuell ausgespart. Eventuell wird es hier einen Vorplatz geben. Die größte Veränderung im Park ist die neue Wegeführung zur Kersten-Miles-Brücke, ehemals führte der Weg zur Helgoländer Allee. Der Weg wird beschichtet sein und optisch einem Grandweg ähneln. An den Wegen werden Beleuchtung und Parkbänke installiert.

An der Nordseite entsteht am Fußgängerüberweg Millerntorplatz ein neuer Zugang zum Park. Von hier aus wird die Wegachse weitergeführt nach Norden, über den Fußgängerüberweg gelangt man in den Pflanzen und Blumen. Es wurden zwei Zierkirschen gefällt, 2 Neupflanzungen sind vorgesehen. Eine algerische Eiche ist derzeit unter Betreuung.

Die drei Parkzugänge werden mit Sitzmauern gekennzeichnet.

An der Westseite des Parks findet als einzige Geländeänderung die Aufschüttung einer neuen Böschung statt, um einen stufenlosen Zugang zu ermöglichen. 100%-ige Barrierefreiheit liegt nicht vor. Der letzte Abschnitt des Weges weist eine Steigung von 7-8% auf. Zudem entsteht hier ein neuer Treppenaufgang aus Granitstufen mit Wangenelementen, der mit der Promenade bei der Erholung korrespondiert.

Das Thema Toiletten liegt derzeit als Anfrage im Bezirk. Für die öffentlichen Parkanlagen und Spielplätze sind voraussichtlich mehr Toiletten oder eine bessere Ausschilderung bestehender Toiletten vorgesehen. Mülleimer wird es an allen Parkzugängen geben.

Oberhalb der Kersten-Miles-Brücke innerhalb des Platanenrondells entsteht ein Boule-Platz. Mehrere Parkliegen werden installiert. Die Mauer wird erneuert.

Der Bolzplatz wird saniert. Es wird geprüft, ob ein Weg auf halber Höhe zwischen Bismarck-Denkmal und Bolzplatz eingerichtet werden kann. Als letzter Abschnitt der Revitalisierungsmaßnahmen wird der angrenzende Parkplatz entfernt, um Aktivitätszonen für Anwohnerinnen und Anwohner zu schaffen. Zuvor wird die Fläche ab Baubeginn für die Baustelleneinrichtung genutzt.

2. Aktuelle Informationen

2.1 Querung Millerntordamm

Frau Schulze-Noethlichs stellt den Planungsstand vor (siehe Präsentation). Eine Querung über den Millerntordamm hin zum Planten und Blumen soll dazu dienen, eine städtebauliche Verbindung der alten Befestigungsanlagen zu ermöglichen. Nachdem eine Brücke kostenmäßig nicht darstellbar ist, wurde das dänische Planungsbüro Gehl Architekten beauftragt alternative Vorschläge vorzulegen. Gehl Architekten haben zuvor den Fuß- und Fahrradverkehr insbesondere in den Bereichen U-Bahn St. Pauli, Mitte Millerntordamm und großer Knoten am Holstenwall untersucht (bezüglich des Autoverkehrs liegen Ergebnisse des LSBG vor) und folgende Vorschläge unterbreitet:

1. Die bestehende Querungsmöglichkeit an der Haltestelle Millerntorplatz für Fußgänger und Radfahrer deutlicher hervorheben und evtl. die Fahrbahn verschmälern
2. Breite Unterführung mit Begrünung in der Mitte des Millerntordamms als Alternative zur bestehenden Ampelsignalanlage für Fußgänger in der Mitte der Straße, Kosten: 20 – 25 Mio. Euro
3. Praktikabelste Idee: Zusätzlicher Fußgängerüberweg am Holstenwall bei geplantem neuen Parkeingang am Museum für Hamburgische Geschichte. Das Planungsbüro empfiehlt, die Überwege für Fußgänger und Radfahrer augenfälliger zu gestalten, etwa durch auffälligere Markierungen, eine über der Straße befestigte Begrünung, die beide Parkteile miteinander verbindet, oder Wasserelemente mit verkehrsabhängiger Schaltung. Laut LSBG sei ein zweiter Übergang möglich. Die Fußgänger müssten hier zügig die Straße überqueren, um Rückstau zu vermeiden. Die Kosten liegen bei etwa 350.000 Euro.

Die Meinungen hinsichtlich des neuen Parkeingangs zum Planten und Blumen sind geteilt. Logisch sei ein solcher insbesondere für Menschen aus der südlichen Neustadt. Unabhängig davon sei ein zweiter Übergang mit einer Kreuzungsampelanlage sinnvoll und verkehrsmäßig die klügste Variante, da der Verkehr nicht behindert würde.

2.2 Weiteres Vorgehen Bauabschnitte Alter Elbpark

Herr Muhs hält einen zweiten Parkeingang zu Planten und Blumen vor dem Hintergrund der Aufgabenstellung, eine Verbindung der beiden Wallanlagen über den Millerntordamm herzustellen, für vernünftig.

Der nächste Bauabschnitt umfasst den südlichen Bereich des Parks. Im Mittelpunkt steht die Sanierung der Wege und der Aussichtsterrasse (letztere nach Fertigstellung des Bahnhofs). Der östliche Bereich wird bearbeitet, nachdem die Sanierung des Bismarck-Denkmal abgeschlossen ist. Das Ende der Baumaßnahmen ist für Ende 2021 vorgesehen.

3. Ideenworkshop

Folgende Ideen wurden im Workshop zusammengetragen.

Bolzplatz:

- Es soll für viele attraktiv sein, den Platz zu nutzen.
- Multifunktionale Nutzung für viele Sportarten auf Kleinspielfeldern ermöglichen: Kleine und große Tore für Fußball, Volleyball, Hockey
- Aufspannvorrichtung für Volleyballnetz
- 1-2 Basketballkörbe (Hinweis: Basketballplatz am Mendelssohn-Denkmal wird wenig genutzt)
- Kunststoff-Belag (Kunstrasen ist pflegeintensiver und schließt andere Sportarten aus); Kosten für Unterhaltung und Pflege mitbedenken. Frau Schulze-Noethlichs weist darauf hin, dass mehr finanzielle Mittel für öffentliche Parkanlagen und Spielplätze geplant sind.
- Einzäunung an 2 schmalen Seiten und an der langen Seite gegenüber dem neuen Wohngebäude, Öffnung zum Bismarck-Denkmal hin (Vorsicht, falls dort ein Weg entlang führt)

- Möglichkeiten für kleinere Kinder schaffen, sich auf dem Fahrrad auszuprobieren, wenn ausreichend Platz
- Erneuerung des vorhandenen Gitters statt neuem Designerzaun in Betracht ziehen
- Hundenauslauffläche nördlich des Sportplatzes bleibt weiterhin nutzbar
- Beleuchtung weiterhin vorgesehen

Fläche Parkplatz:

- Trampolin, Fitnessgeräte, Grashügel auf verschiedenen Ebenen (Vorbild Baakenhafen); Hinweis: Es ist nicht möglich im Wurzelbereich der Platanen Boden aufzubringen
- Bewegungsangebote für Alt + Jung
- Wenn ausreichend Platz, Bereich für Skater einplanen
- Nutzung für kleinere Kinder ermöglichen (z.B. für Kindergeburtstage; mobile Spielgeräte wie Schach, Bauklötze)
- Boulderwand am Denkmalsockel
- Die Mehrheit spricht sich gegen eine Grillstation aus
- ein Alleinstellungsmerkmal statt Mehrheit an Attraktionen schaffen
- Schon vorhandene Angebote in der Umgebung bedenken, z.B. Michelwiese

Es sollen bis nach den Sommerferien Meinungen von Kindern und Jugendlichen eingeholt werden (ggf. auch auf digitalen Wegen). Sascha Bartz geht auf das JUKZ und die Stadtteilschule zu.

Vorplatz Bismarck-Denkmal:

- Sitzmöglichkeiten sind geplant
- Plattform als Aussichtsfläche soll weiterhin zur Verfügung stehen
- Stadtteilaktionen (bisher positive Resonanz)
- Foodtruck im Rahmen von Veranstaltungen (dauerhafte Präsenz lohnt sich wirtschaftlich nicht)
- So wenig Versiegelung wie möglich, Rasenflächen, pflegeleichte Alternativen zu Hecken

Es wird keinen weiteren Ideenworkshop geben. Eine Informationsveranstaltung ist im Rahmen der Stadtteilkonferenz geplant.